

# SANIERUNG MEHRZWECKHALLE BURGWEINTING



**Bauherr**  
Stadt Regensburg, Schulreferat

**Standort**  
93055 Rgbg, Obertraublinger Str. 22

**Planung/ Bauleitung**  
Stadt Regensburg, Hochbauamt  
Stadt Regensburg, Amt für  
Bauverwaltung und Betriebstechnik

**Tragwerksplanung**  
Ingenieurbüro Graf, Regensburg

**Heizung/Lüftung/Sanitär**  
Ingenieurbüro Hieger, Regensburg

**Elektroplanung**  
Ingenieurbüro Anthofer, Regensburg

**Freiflächenplanung**  
Stadt Regensburg, Gartenamt

**Termine**  
Planung: April 2004 - Juli 2004  
Ausführung: Juli 2004 - Juni 2005

**Flächen/Rauminhalte**  
Bruttorauminhalt: 5.400 m<sup>3</sup>  
Hauptnutzfläche: 635 m<sup>2</sup>

**Kosten**  
Baukosten inkl. Mittagsbetreuung,  
ohne Außenanlagen 1,22 Mio €

Als Bindeglied zwischen neuer und sanierter Turnhalle wurde der neue Haupteingang zwischen die beiden Hallenbaukörper gelegt. Somit können die Turnhallen unabhängig von der Schule von Vereinen genutzt werden.

Die sanierte Halle bietet nicht nur die Möglichkeit für Schul- und Vereinssport, sondern auch für Veranstaltungen. Sie erhielt eine neue Bühne, unter der auf ausziehbaren Paletten, Tische und Stühle verstaut werden können.

Die sanierte Turnhalle, sowie die Umkleiden und Waschräume des Neubaus sind barrierefrei zu erreichen.

Ein extra Nebeneingang für Catering-Möglichkeiten bei Veranstaltungen wurde errichtet und eine Küchenzeile mit Spüle, Industriegeschirrspüler und Herd eingebaut.

Mit der Sanierung wurden auch die Räume für die Mittagsbetreuung der Kinder neu gestaltet, vergrößert und mit Akustikdecken ausgestattet.

Die Südfassade wurde mit Sondergläsern „Okasolar“ ausgestattet, die die Wärmestrahlung im Sommer reflektieren und im Winter hindurchlassen, um solare Gewinne einzufahren. Damit können im Winter die Heizkosten reduziert werden.

Die im Glaszwischenraum fest integrierten Glaslamellen dienen gleichzeitig auch noch als wartungs- und bedienungsfreier Blendschutz, da der Einbauwinkel der Glaslamellen auf den Längen- und Breitengrad des Standortes genau eingestellt wurde.

An der Nordseite der Turnhalle wurde das ausfachende Mauerwerk entfernt und ein neues Oberlichtband zur gleichmäßigen Belichtung der Halle eingebaut. Lüftungsrohre und Heizungsrohre konnten aus statischen Gründen das Haupttragwerk nicht senkrecht durchstoßen und wurden aus diesem Grund schräg vor der Verglasung eingebaut. Der Dachaufbau als Kaldach mit ca. 140cm kaltem Luftraum wurde in ein Warmdach umgebaut und somit das Stahlbetonhaupttragwerk der Halle sichtbar und gleichzeitig der Innenraum um ca. 80cm höher. Damit wurden die Innenraumabmessungen vergrößert und die Proportionen des Raumes verbessert und gleichzeitig akustisch optimiert.

